

Internationale Wochen **gegen** **Rassismus**

Präsenz
Online

Veranstaltungen & Aktionen

der Antidiskriminierungsarbeit der Servicestellen und Integrationsagenturen in NRW



Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ab dem
17.02.
(Ende offen)

Iserlohn

Ausstellung "Gesichter gegen Rassismus"

Im Restaurant-Café "Schnöggel" in Iserlohn findet die Ausstellung "Gesichter gegen Rassismus" statt. Es werden Portraits von Menschen aus dem Iserlohner Raum aufgehängt, welche sich mit Sprüchen positionieren. Die Models sind aus den Sprachkursen, Beratungen oder dem weiteren Umfeld der AWO und haben sich zu den Wochen gegen Rassismus an dieser Aktion beteiligt. Die Ausstellung war bereits in der Stadtbücherei Hemer und im Seniorenzentrum Tersteegen zu sehen. Die Bilder sollen für 2-3 Monate im Restaurant anzuschauen sein. Zudem gibt es ein Informationsplakat und Literaturempfehlungen zum Thema "Rassismus".

Referent*in: Miriam Remmert

Veranstaltet von: AWO UB HA MK, Integrationsagentur Iserlohn und Restaurant "Schnöggel"

Ort:

Restaurant-Café
„Schnöggel“,
Am Zeughaus 14, 58644
Iserlohn

Zielgruppe: Es sind alle Menschen willkommen - unabhängig davon, ob sie Gäste im Restaurant sind

Anmeldung: nicht erforderlich

Mehr Infos:

02371 2192611 oder
miriam.remmert@awo-ha-mk.de

06.03. bis
27.03

10:00 –
19:00

Euskirchen

Workshop: Was bedeutet für mich: "Misch dich ein?"

Du hast Rassismus erfahren? In diesem Workshop bist Du eingeladen, deine Erlebnisse und Emotionen unter professioneller Anleitung künstlerisch auszudrücken. Kreative Prozesse können unterstützen, Erlebtes zu verarbeiten und Innere Kräfte (wieder) zu entdecken. Der Workshop endet am 27.3 ab 17 Uhr mit einer Ausstellung der Bilder für alle Interessierten.

Referent*in: Alexander Diener Jr.

Veranstaltet von: Integrationsagentur und Aktion Neue Nachbarn (Caritasverband für das Kreisdekanat Euskirchen e.V.) in Kooperation mit der Kunstschule Euskirchen

Ort:

Kunstschule Euskirchen
Kuchenheimer Str. 144,
53881 Euskirchen

Zielgruppe: Menschen, die (potentiell) von Rassismus betroffen sind

Anmeldung: unter Johanna Strömer
0176 12251700 oder
johanna.stroemer@caritas-eu.de

10.03.

18:00 –
20:00

Hamm

Vortrag: Antiziganismus - wir müssen den Schmerz spüren

Dr. Mehmet Daimagüler wurde zum ersten Beauftragten der Bundesregierung gegen Antiziganismus und für das Leben der Sinti*zze sowie Rom*nja in Deutschland ernannt. Bekannt wurde er vor allem als Vertreter der Nebenklage im Münchner NSU-Prozess. Er vertrat jüdische Überlebende ebenso wie Überlebende des Völkermords an den Sinti*zze sowie Rom*nja in Verfahren gegen ehemalige Angehörige der KZ-Wachmannschaften. Als erster Antiziganismusbeauftragter möchte der Rechtsanwalt Mehmet Daimagüler „möglichst vielen Menschen so richtig auf die Nerven gehen“.

Referent*in: Mehmet Daimagüler

Veranstaltet von: Hammer Netzwerk rassismuskritische Arbeit (darunter ADA Servicestelle) in Kooperation mit dem Kulturverein der Sinti in Hamm/Westfalen e.V. und dem Stadtteilbüro Hamm-Norden

Ort:

Stadtteilzentrum Bockelweg
Bockelweg 15, 59073 Hamm

Zielgruppe: interessierte und betroffene Bürger*Innen, Vertreter*Innen aus der Kommunalpolitik

Anmeldung:

https://gstoo.de/vortrag_antiziganismus

16.03.

18:00 –
19:30

Online

Lesung: „Mist die versteht mich ja“

In ihrer Autobiografie beschreibt die Autorin mit einer guten Prise Humor die Erlebnisse einer Schwarzen Frau in einer weißen Gesellschaft, den schmalen Grat zwischen witzigen Anekdoten und unschönem Alltagsrassismus, zwischen der Herausforderung, Brücken zu bauen, und Grenzen zu setzen, zwischen Integration und Identitätsfindung, zwischen Beruf und dem Muttersein als Alleinerziehende – kurz: die Lebensgeschichte einer beeindruckenden Frau.

Referent*in: Florence Brokowski-Shekete

Veranstaltet von: Hammer Netzwerk rassismuskritische Arbeit (darunter ADA Servicestelle)

Zielgruppe: offen für alle

Anmeldung:

https://gstoo.de/mist_die_versteht_mich_ja

20.03.

09:00 –
17:00

Köln

Empowerment durch Theater & Körper (für BPoC)

In diesem Workshop soll es darum gehen, wie Menschen mit Rassismus- und Migrationserfahrungen der Andersmachung, Diskriminierung und Gewalt in ihrem Leben begegnen können durch Empowerment. Anhand von Methoden aus dem Theater der Unterdrückten (TdU) nach Augusto Boal und Biografie- und Körperarbeit wird ergründet, wie auf individueller und gemeinschaftlicher Ebene ein gestärkter und auch an Selbstfürsorge orientierter Umgang damit gefunden werden kann.

Referent*innen: Anna So-Shim Schumacher (ÖGG) & Sailja Schallenberg (Caritas)

Veranstaltet von: Caritasverband für die Stadt Köln e.V. in Kooperation mit dem ÖGG e.V.

Ort:

Wird nach Anmeldung bekanntgegeben

Zielgruppe: BPoC

Anmeldung: adb@caritas-koeln.de

Mehr Infos:

Sailja Schallenberg,
sailja.schallenberg@caritas-koeln.de

www.forumgegenrassismus.koeln

21.03.

09:00 –
16:00

Köln

Internationaler Tag gegen Rassismus 2023 – Geschichte und Gegenwart für Kölner Schüler:innen

Netzwerktreffen „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ mit zahlreichen Workshops, Safe Space und einer Führung. Wir erinnern an diesem Tag mit der Autorin Sine Buthelezi an die friedliche Demonstration gegen die rassistischen Apartheidsgesetze am 21. März 1960 im südafrikanischen Township Sharpeville, bei der 69 Demonstrant*innen von der Polizei erschossen wurden. Die Vereinten Nationen erklärten 1966 diesen Tag zum „Internationalen Tag gegen Rassismus“.
Die Veranstaltung wird durch ein Awareness-Team begleitet.

Referent*innen: Sarah Tsehaye, Lara-Maria Myller, Sine Buthelezi, Saliha Shagasi, Prof. Dr. Marianne Bechhaus-Gerst, Eden Araya-Gabriel, Irmgard Coerschulte, Mercedes Pascual Iglesias, Homaira Mansury, Berena Yogarajah, Kutlu YurtsevenDženeta Džudžević Hans-Peter Killguss

Veranstaltet von: Schule ohne Rassismus, Volkshochschule Köln, BANDAS, stimmen afrikas

Ort: FORUM

Volkshochschule im Museum
am Neumarkt
Cäcilienstr. 29-33,
50667 Köln

Zielgruppe:

Schüler*innen,
Schulsozialarbeiter*innen,
Lehrer*innen,
Integrationshelfer*innen

Anmeldung: bis zum

13.03.2023 unter
irmgard.coerschulte@stadt-koeln.de

Mehr Infos: Mercedes

Pascual Iglesias
E-Mail: mercedes.pascual-iglesias@awo-mittelrhein.de

21.03.

14:30 –
16:00

Lever-
kusen

Misch Dich ein!

Kreative Aktion zum Motto der diesjährigen IWgR: Klein und Groß sind eingeladen, an einem gemeinsamen Kreidebild auf dem Schulhof mitzuwirken. Zusammen wird ein sichtbares Zeichen für ein menschenfreundliches und respektvolles Miteinander in einer vielfältigen Gesellschaft gesetzt.

Veranstaltet von: Caritasverband Leverkusen e.V. Fachdienst für Integration und Migration

Ort: Schulhof, Dönhofstr. 94 in Leverkusen Wiesdorf

Zielgruppe:

Alle Interessierten; Eltern,
Schüler*innen, Lehrkräfte
etc.

Anmeldung: nicht
erforderlich

Mehr Infos:

Carola Pfeuffer
0214 85542 608
carola.pfeuffer@caritas-leverkusen.de

21.03.

19:00 –
20:30

Bergisch
Gladbach

Podiumsdiskussion zum Thema Mehrfachdiskriminierung

Menschen sind vielfältig. So auch ihre Verletzbarkeit in Bezug auf Diskriminierung. In Situationen, in denen Diskriminierung aus mehr als einem Grund wirkt, wird von «Mehrfachdiskriminierung» gesprochen. Wie Mehrfachdiskriminierung wirkt, welche Dimensionen Mehrfachdiskriminierung hat, was das für uns als Gesellschaft bedeutet, wie wir damit um- und auf die Erfahrungen betroffener Menschen eingehen können, wollen wir im Rahmen der Podiumsdiskussion diskutieren.

Referent*innen: Glenda Obermueller (Moderation), Shivā Amiri, Tsepo Bollwinkel, Ferdaous Kabteni, Niloofar Aghazadeh

Veranstaltet von: Antidiskriminierungsstelle für den Rheinisch Bergischen Kreis in Kooperation mit zahlreichen weiteren Akteur*innen aus dem Kreisgebiet

Ort:

Raum 116 in der VHS
Bergisch Gladbach
Buchmühlenstraße 12

Zielgruppe: offen für alle

Anmeldung: nicht
erforderlich

Mehr Infos:

Veronika Heiligmann
veronika.heiligmann@diakonie-leverkusen.de

21.03.

10:00 –
14:00

Münster

Bilder im Kopf: Sinti*zze und Rom*nja - Ein Faktencheck zur Fremd- und Selbstwahrnehmung

Was prägt uns in unserem vermeintlichen Wissen innerhalb öffentlicher Diskurse?

Ist eine Kategorisierung sowie Definition von Sinti*zze und Rom*nja überhaupt möglich?

Zu welchen Herausforderungen führen die historisch gewachsenen Diskriminierungsformen gegenüber Sinti*zze und Rom*nja?

Das Workshop-Angebot ist kostenlos. Getränke und Snacks werden bereitgestellt. Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt.

Der Veranstaltungsort ist barrierefrei erreichbar.

Referent*innen: Merfin Demir & Behara Jasharaj

Veranstaltet von: Servicestellen Antidiskriminierung und Integrationsagenturen Münster (DRK & Caritas) in Kooperation mit der Bischof-Hermann-Stiftung und dem Jobcenter der Stadt Münster

Ort: Großer Sitzungsaal
Jobcenter der Stadt Münster
Stadthaus 2 | Ludgeriplatz 4-
6 | 48151 Münster

Zielgruppe:

Fachkräfte aus Bildung,
Verwaltung, Sozialer Arbeit
sowie Interessierte

Anmeldung und Infos:

Anmeldung bis zum
13.03.2023 bei Mohamed
Kouras

[mohamed.kouras@drk-
muenster.de](mailto:mohamed.kouras@drk-muenster.de); 01517284
7298 oder Laura Igelbrink
[laura.igelbrink@caritas-
ms.de](mailto:laura.igelbrink@caritas-
ms.de)

01517447 8041

21.03.

10:00 –
12:30

Herne

Interkulturelles Frühstück

Ein interkulturelles Frühstück für alle Menschen mit und ohne Rassismuserfahrungen. Durch das Frühstück soll der interkulturelle Austausch vorangebracht werden. Das Frühstück ist eine Möglichkeit sich gegenseitig kennenzulernen und Vorurteile abzubauen.

Veranstaltet von: PLANB Ruhr. e.V.

Ort: Zentrum der Vielfalt; Hauptstraße 221 44649 Herne

Zielgruppe:

Poc/Bipoc +
Mehrheitsgesellschaft

Anmeldung: nicht
erforderlich

Mehr Infos:

Frau Berfin Güzel-Aksevi
[b.guezel-aksevi@planb-
ruhr.de](mailto:b.guezel-aksevi@planb-
ruhr.de) 0172 9016811

21.03.

13:00 –
16:00

Online

Online-Workshop: Antisemitismus und Rassismus – Gemeinsamkeiten und Unterschiede

In dem einführenden Workshop werden anhand von praktischen Übungen und aktuellen Beispielen die Unterschiede aber auch Gemeinsamkeiten zwischen Antisemitismus und Rassismus herausgearbeitet und Spannungsfelder beleuchtet. Ziel ist es, dass die Teilnehmenden für ihre Praxis eine anti-semitismus- und rassismuskritische Haltung entwickeln können, die beide Phänomene sowohl voneinander unterscheiden als auch sinnvoll in Beziehung setzen kann.

Referent*innen: Micha Neumann und Johanna Lauke

Veranstaltet von: ADIRA

Zielgruppe:

Jugendarbeit, Lehrkräfte,
pädagogisch Tätige,
Multiplikator*innen der
politischen Bildung und
weitere Interessierte

Anmeldung: bis zum

17.03.2023 unter
kontakt@adira-nrw.de

Mehr Infos: [https://adira-
nrw.de/online-workshop-
antisemitismus-und-
rassismus-gemeinsamkeiten-
und-unterschiede/](https://adira-nrw.de/online-workshop-antisemitismus-und-rassismus-gemeinsamkeiten-und-unterschiede/)

21.03.

12:00 –
17:00

Siegen

Informations- und Aktionstand vom Netzwerk gegen Diskriminierung

Am 21. März – dem Internationalen Tag gegen Rassismus – ist das Netzwerk gegen Diskriminierung unterwegs. Am Stand auf der Siegbrücke haben alle Interessente die Möglichkeit – getreu dem diesjährigen Motto „Misch dich ein“ – aktiv und kreativ zu werden und mit den Akteur*innen aus dem Netzwerk gemeinsam ein großes Banner zu erstellen, um ein sichtbares Zeichen gegen Rassismus und Diskriminierung zu setzen.

Veranstaltet von: Netzwerk gegen Diskriminierung

Ort: Auf der Siegbrücke
Bahnhofstraße 5,
57072 Siegen

Zielgruppe:
Offen für alle

Anmeldung: nicht
erforderlich

Mehr Infos: <https://vielfalt-statt-diskriminierung.de/>

21.03.

19:00 –
20:00

Online

Online-Lesung mit Emilia Roig

Emilia Roig (sie/ihr) ist die Gründerin und Geschäftsführerin des in Berlin ansässigen Center for Intersectional Justice (CIJ), einer gemeinnützigen Organisation, die sich für Gerechtigkeit, Gleichberechtigung und ein Leben frei von systemischer Unterdrückung für alle einsetzt. Ihre Erfahrung, in einer algerisch-jüdisch-karibischen Familie in Frankreich aufzuwachsen, prägte ihr Engagement und ihre Leidenschaft für intersektionale soziale Gerechtigkeit. Sie ist die Autorin des Bestsellers "WHY WE MATTER. Das Ende der Unterdrückung", aus dem sie bei der Veranstaltung lesen wird.

Referent*in: Emilia Roig

Veranstaltet von: Netzwerk der Gütersloher Aktionswochen gegen Rassismus

Teilnahme: über Zoom

Zielgruppe:
offen für alle

Anmeldung: bis zum
14.03.2023 unter
sophie.buhan-brzezinski@awo-owl.de

Mehr Infos: sophie.buhan-brzezinski@awo-owl.de

21.03. bis
23.03.

je 09:00 –
15:00

Düren

Fachtage Rassismus gegen Rom*nja & Sinti*zze

Mit diesen Fachtagen wollen wir das Thema "Rassismus gegen Sinti*ze und Rom*nja" während der Internationalen Wochen gegen Rassismus näher beleuchten.

Mit einer Kombination aus theoretischem Input, Filmen, Podiumsdiskussionen und einem Workshop soll unser Blick für (verstecktes) diskriminierendes Verhalten gegenüber Sinti*zze und Rom*nja geschärft werden. Das Ziel ist die Stärkung eines rassismuskritischen und diskriminierungssensiblen Umgangs mit Angehörigen dieser Communities.

Referent*innen: Manja Schuecker-Weiß, Carmen Spitta Roxanna-Lorraine Witt, Bettina Braun

Veranstaltet von: Servicestelle für Antidiskriminierungsarbeit Düren, Projektkoordination NRWeltoffen im Kreis Düren und die Stabstelle Integration der Stadtverwaltung Düren

Ort:
Evangelisches
Gemeindezentrum
Birkesdorf, Matthias-
Claudius-Str. 8, 52353 Düren

Zielgruppe: Fachkräfte im
Bereich Migration/
Integration und
Antidiskriminierung

Anmeldung: bis zum
10.03.2023 unter:
<https://formular.kreis-dueren.de/frontend-server/form/provide/1257/>

Mehr Infos:
Tel.: 02421 188 196
Philipp Wiesmann
philipp.wiesmann@ekir.de

22.03. bis
02.04.

Wanderausstellung: Ein Platz an der Sonne? Der lange Schatten der deutschen Kolonialzeit

Siegen

Die Wanderausstellung „Ein Platz an der Sonne? Der lange Schatten der deutschen Kolonialzeit“ blickt in die Vergangenheit, damit wir die Gegenwart besser verstehen können und für die Zukunft etwas lernen. Es geht hier nicht so sehr um geschichtliche Details, sondern um den langen Schatten, den eine vermeintlich abgeschlossene Geschichte wirft. Serge Palasie führt in seinem Vortrag in die Ausstellung ein und führt anschließend Gespräch.

Referent: Serge Palasie -Fachpromotor für Entwicklungs-politische Bildungsarbeit mit Fokus Afrika beim Eine Welt Netz NRW

Veranstaltet von: Netzwerk gegen Diskriminierung

Ort: Mediathek gegen Rassismus und Diskriminierung
Sandstraße 28,
57072 Siegen

Zielgruppe:
offen für alle

Anmeldung: nicht erforderlich

Mehr Infos:

<https://www.facebook.com/events/1405852816829030>

22.03.

Workshop: White Saviourism

16:00 –
20:00

Online

In dem Workshop beschäftigen wir uns mit der Vergangenheit und der Gegenwart des Helfen-Wollens: Von Kolonialisierung, heutiger Entwicklungszusammenarbeit bis hin zu Interaktionen im sozialarbeiterischen Bereich reflektieren wir unsere Einstellungen und Handlungen.

Referent*innen: Thivitha Himmen & Lara Nicolaysen

Veranstaltet von: Kölner Forum gegen Rassismus und Diskriminierung

Teilnahme: über Zoom

Zielgruppe:
Fachkräfte, welche mit Personen mit internationaler Geschichte arbeiten

Anmeldung: bis zum 10.03.2023 unter

thivitha.himmen@caritas-koeln.de

22.03.

Workshop "How to be an Ally?"

16:00 –
20:00

Olpe

In dem Workshop „How to be an Ally?“ entwickeln die Teilnehmenden Strategien und Handlungsmöglichkeiten zur Unterstützung von negativ von Rassismus betroffenen Menschen im Alltag. Es wird ein offener und diskriminierungssensibler Raum geschaffen, in dem Unsicherheiten reflektiert werden, die weiße Menschen bei der Auseinandersetzung mit Rassismus erfahren. Zudem wird erarbeitet, wie in konkreten Situationen agiert werden kann, um als Verbündete für People of Color in Deutschland auftreten zu können und diese zu empowern.

Referent*in: Michelle Bray

Veranstaltet von: Netzwerk Kooperation für Akzeptanz und Vielfalt

Ort:

DRK Mehrgenerationenhaus
Löherweg 9 , 57462 Olpe

Zielgruppe: offen für alle

Anmeldung:

bis zum 13.03.2023 unter
d.sprenger@kreis-olpe.de
(Dagmar Sprenger, Leitung KI Olpe) oder blumentrath@kv-olpe.drk.de

Weitere Infos:

Karin Blumentrath
01706740980

22.03.

Online

Spielzeug und Rassismus – Perspektiven, die unter die Haut gehen

Online-Führung für Schüler*innen (ca. 14-19 Jahre) durch die Ausstellung des Spielzeugmuseums Nürnberg. Kann Spielzeug rassistisch sein? Woran erkennt man Rassismus bei Spielsachen? Anhand von ausgewählten rassistischen und anti-rassistischen Objekten gehen wir diesen Fragen nach. Diese Ausstellung zeigt, wie rassistische Bilder unsere Welt bis heute prägen.

Referent*in: Mascha Eckert

Zielgruppe: Schüler*innen, ca. 14-19 Jahre

Anmeldung und Infos:
bis zum 17.03.2023 unter
Thomas Weber
tweber@drk-eu.de
02251 107921
www.drk-eu.de/iwgr

Veranstaltet von: DRK
Kreisverband Euskirchen,
Integrationsagentur &
Servicestelle
Antidiskriminierungsarbeit

22.03.

13:00 –
16:00

Online

Rechtsextremismus erkennen, benennen und begegnen - Ein Input zur rechtsextremen „Ülkücü Bewegung“ („Graue Wölfe“)

Die unter dem Namen Graue Wölfe bekannte Bewegung des türkischen Rechtsextremismus gilt unter Expert*innen als die zahlenmäßig größte extrem rechte Bewegung in Deutschland. Sie ist in einer Vielzahl von Vereinen und Verbänden organisiert. Von ihr geht eine ständige Gefahr für all diejenigen aus, die als politische Feinde ausgemacht werden. Insbesondere Kurd*innen und Alevit*innen wurden auch in Deutschland immer wieder Opfer gewaltsamer Übergriffe. Jedoch wurde das Phänomen sowohl in der Wissenschaft als auch im Bereich der Präventionsangebote lange Zeit weitestgehend vernachlässigt.

Referent*innen: Berater*innen der Wegweiser-Beratungsstelle Dortmund, Hamm und Kreis Unna

Teilnahme: über Zoom

Zielgruppe:
Erwachsene ab 21 Jahre,
Schulsozialarbeit,
Lehrer*innen,
Multiplikator*innen

Anmeldung: bis zum
17.03.2023 unter
ma.stukowski@awo-msl-re.de

Veranstaltet von:
AWO Münsterland-
Recklinghausen/
Servicestelle
Antidiskriminierungsarbeit in
Dülmen in Kooperation mit
Multikulturelles Forum e.V.
Dortmund/ Wegweiser

22.03.

14:00 –
18:00

Köln

Ballroom-History Workshop mit Mel, Juanna und Essi

Rassismus, Queerness und Empowerment.
Die Space ist für alle Identitäten die queerfreundlich und supportive sind offen. Man soll sich bewusst sein, dass es an erster Stelle eine Queere und BIPOCs Space ist, die Transidentitäten zelebriert.
"Wir werden durch die verschiedenen historischen Stadien der Ballroom Kultur gehen und ein besseres Verständnis der Ballroom Kultur zu fassen", so Essi und Mel_Juanna.

Referent*innen: Essi und Mel_Juanna

Veranstaltet von: I ADB rubicon in Kooperation mit dem Kölner Forum gegen Rassismus und Diskriminierung

Zielgruppe: alle Identitäten die queerfreundlich und supportive sind

Anmeldung: bis zum
22.03.2023 unter
gema.rodriquez.diaz@rubicon-koeln.de

Mehr Infos:
02212/76699933
ADB rubicon

Ort: LOVE Werkstatt im
Rautenstrauch-Joest-
Museum, Cäcilienstr. 29-33,
50676 Köln

22.03.

Kunstaktion für Vielfalt

vormittags

Gelsen-
kirchen

Eine offene und tolerante Gesellschaft bildet die Grundlage dafür, dass Rassismus und Fremdenhass aus dem Alltag verschwinden. Das interkulturelle Team des AWO-Projektes "Interkulturelle Nachbarschaft" (INA) möchte in Kooperation mit dem "Forum 2000 Gelsenkirchen Bismarck/Schalke-Süd" deshalb Menschen dazu einladen, sich kreativ mit den Leitbildern auseinanderzusetzen, die einer solchen Denkweise zugrunde liegen und die auch das tägliche Handeln der AWO-Teams leiten: Solidarität, Toleranz, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit.

Veranstaltet von: Arbeiterwohlfahrt UB Gelsenkirchen/Bottrop in Kooperation mit dem Forum 2000

Ort: Paulstraße 4, 45889 Gelsenkirchen

Zielgruppe:

Haupt-/Ehrenamtliche,
Erwachsene,
Kinder/Jugendliche,
Fachkräfte,
Netzwerkpartner*innen

Anmeldung: nicht erforderlich, einfach vorbeikommen

Mehr Infos:

andreea.chelu@awo-gelsenkirchen.de

23.03.

Mehrsprachigkeit und Rassismus

16:30 –
18:00

Online

Sprache kann als Marker und Instrument für Exklusion fungieren, etwa, wenn bestimmte Sprechweisen – Sprachen, Dialekte, Soziolekte – in Bildungs-kontexten nicht erwünscht oder sogar verboten sind. Im Vortrag wird das Phänomen der Exklusion von und durch Sprache(n) an verschiedenen Beispielen beschrieben und theoretisch aus rassismuskritischer Perspektive eingeordnet. Vor diesem Hintergrund wird danach gefragt, welche Folgen sich aus der unterschiedlichen Bewertung von Sprachen und sprachlichen Praxen für das gesellschaftliche Miteinander ergeben.

Referent*in: Dr. Katrin Huxel

Veranstaltet von: DRK Münster Sozialwerk gGmbH (Integrationsagentur/ Servicestelle ADA) in Kooperation mit Caritas Münster/ Uni Münster

Teilnahme: Zoom-Link bei Anmeldung

Zielgruppe: Fachkräfte aus Praxis und Wissenschaft/ interessierte Öffentlichkeit

Anmeldung: bis zum 20.03.2023 unter matthias.utech@drk-muenster.de

Mehr Infos:

<https://www.drk-muenster.de/angebot/migration/integrationsagentur.html>

23.03.

Workshop "How to be an Ally?"

09:00 –
15:00

Siegen

In dem Workshop „How to be an Ally?“ entwickeln die Teilnehmenden Strategien und Handlungsmöglichkeiten zur Unterstützung von negativ von Rassismus betroffenen Menschen im Alltag. Es wird ein offener und diskriminierungssensibler Raum geschaffen, in dem Unsicherheiten reflektiert werden, die weiße Menschen bei der Auseinandersetzung mit Rassismus erfahren. Zudem wird erarbeitet, wie in konkreten Situationen agiert werden kann, um als Verbündete für People of Color in Deutschland auftreten zu können und diese zu empowern.

Referent*in: Michelle Bray

Veranstaltet von: Integrationsagentur der AWO Kreisverband Siegen-Wittgenstein/ Olpe

Ort:

Interkulturelles Zentrum der AWO, Am Sohlbach 18, 57078 Siegen

Zielgruppe: Erwachsene

Anmeldung: bis zum 15.03.2023 unter migration@awo-siegen.de

Mehr Infos:

migration@awo-siegen.de
Tel.: 0271/3386280

23.03.

09:00 –
13:00

Online

Rassismus in der psychosozialen Gesundheitsversorgung – Struktureller Rassismus und die psychischen Folgen für die Betroffenen – Was bedeutet das für die psychosoziale Arbeit?

Rassistische Diskriminierung verletzt die Grenzen der betroffenen Menschen und wird begleitet von Ausgrenzung und Entwertung. Für das Selbstverständnis der Menschen hat dies massive Folgen. Der eigene Selbstwert leidet, was sich sowohl körperlich als auch psychisch niederschlagen kann.

Im Rahmen unseres Fachtages möchten wir die psychischen Auswirkungen rassistischer Diskriminierung näher betrachten und dabei auch der Frage nachgehen, wie diese Dynamiken aufgebrochen werden können und welche Rolle die psychosoziale Arbeit dabei spielen kann.

Referent*innen: Amdrita Jakupi & Abiram Kasilingam

Veranstaltet von: Antidiskriminierungsstelle für den Rheinisch-Bergischen Kreis in Zusammenarbeit mit verschiedenen SPKoMs

Zielgruppe: Fachkräfte der psychosozialen Beratung und Interessierte

Anmeldung: nicht erforderlich

Mehr Infos:

Florencia Chretien de Mack
SPKoM südl. Rheinland
(AWO) E-Mail: spkom@awo-bnsu.de

Teilnahme:

<https://zoom.us/j/97583881121?pwd=djBOMjlloejJlWlBdTUrqVXNTVZUT09>

23.03.

10:00 –
15:00

Wesel

Workshop: Rassismus verstehen, erkennen und begegnen

In diesem Workshop beschäftigen wir uns u.a. mit folgenden Fragen:

- Was versteht man unter Rassismus und was hat das mit mir zu tun?
- Was hat Rassismus auch mit Privilegien zu tun und was mit Macht?
- Was braucht es für Lehrkräfte, um Rassismus im Kontext von - Schule benennen und begegnen zu können?
- Wie könnte eine rassismuskritische Bildungsarbeit an Ihrer Schule aussehen?

Referent*innen: Misbah Shahzad, Mohamed Tajni und Aynur Bayrak-Kücük

Veranstaltet von: Servicestelle für Antidiskriminierung im AWO KV Wesel e.V. in Zusammenarbeit mit der Regionalen Schulberatung, Systemberatung, Extremismusprävention für den Kreis Wesel

Ort:

Kreishaus Wesel - Raum 007
Reeser Landstr. 31
46483 Wesel

Zielgruppe: Lehrer*innen und Schulsozialarbeiter*innen des Kreis Wesel

Anmeldung: bis zum 03.03.2023 unter

aynur.bayrak-kuecuk@kreis-wesel.de

Mehr Infos:

ada@awo-kv-wesel.de

23.03.

ab 19:00

Online

Online-Diskussion: warum müssen wir über Rassismus sprechen

Es gibt unterschiedliche Formen des Rassismus. Aber alle Formen haben negative Folgen für Betroffene. Menschen, die keine Rassismuserfahrungen machen, bekommen davon mitunter gar nichts mit. Auch nicht, wenn sie sich selbst – bewusst oder unbewusst – rassistisch verhalten. Das geschieht aber leider immer noch sehr oft. Die Integrationsagentur lädt zu einer Online-Diskussion ein, um über Rassismuserfahrungen und Forderungen für ein diskriminierungsfreies Oberberg offen zu sprechen.

Referent*in: Jamel Othmani

Veranstaltet von: Caritasverband für den Oberbergischen Kreis

Teilnahme: über Zoom

Zielgruppe: offen für alle

Anmeldung: bis zum 20.03.2023

Jamel Othmani IA
jamel.othmani@caritas-oberberg.de
0175 9094798

24.03. –
29.03

Düsseldorf

Launch von "Fixing the boat, finding Identity"

"Wer bin ich und was macht mich aus?" Mit diesen Fragen beschäftigt sich der mobile Live Escape Room Fixing The Boat – Finding Identity, ein Modellprojekt von SABRA zur Vermittlung von jüdischen Identitäten.

Das Projekt verfolgt einen präventiven und kulturpädagogischen Ansatz und richtet sich vor allem an Bildungs-, Kultur- und Gemeinde-Einrichtungen.

Spieldauer: maximal 100 Minuten (inklusive Einführung und Reflexion). Es können 4 bis 6 Personen mitspielen. Gruppen mit großer Teilnehmer*innenzahl werden entsprechend aufgeteilt.

Referent*in: Rina Rosenberg

Veranstaltet von: SABRA (Servicestelle für Antidiskriminierungsarbeit Beratung bei Rassismus und Antisemitismus) in Kooperation mit der Stadt Düsseldorf

Ort:

Zentralbibliothek Düsseldorf
Konrad-Adenauer-Platz 1
40210 Düsseldorf

Zielgruppe:

Jugendliche und Erwachsene
ab 14 Jahren

Anmeldung: bis zum

22.03.23 unter

sabra.malmaid@jgdus.de

Mehr Infos:

<https://www.sabra-jgd.de/post/fixing-the-boat-finding-identity>

24.03.

14:00 –
18:00

Dortmund

Bezahlbares Wohnen für alle - Housing Action Day 2023 Dortmund

Die Miet- und Lebenshaltungskosten explodieren. Der Bedarf an bezahlbarem Wohnraum und bezahlbarer Energie ist enorm.

Menschen werden aus den Städten verdrängt. Dies trifft besonders Menschen, die bereits Diskriminierung erleben. Die Aktion soll nicht nur öffentlichen Druck erzeugen, sondern auch Mieter*innen über Rechte und Möglichkeiten aufklären und Unterstützungsangebote geben.

Veranstaltet von: Planerladen gGmbH in Kooperation mit Train of Hope e.V., Mieterverein Dortmund und Umgebung e.V., Home4You!, bodo e.V., GrünBau gGmbH, Caritasverband Dortmund e.V., DGB-Region Dortmund-Hellweg, Sozialforum Dortmund

Ort: Münsterstraße 63, 44145 Dortmund

Zielgruppe:

Politik, allgemeine
Öffentlichkeit, Mieter*innen

Anmeldung: nicht
erforderlich

Mehr Infos:

<https://housingnotprofit.org/housing-action-days-2023/#1673091036977-85e82c89-0939>

später auch unter

https://www.planerladen.de/aktuell/planerladen.html?&no_cache=1

24.03.

Ab 19:00

Köln

Was ist eine Servicestelle bzw. ein ADB Antidiskriminierungsbüro?

Gerade Menschen, die von Mehrfachdiskriminierung getroffen sind, wissen am wenigsten, welche Möglichkeiten sie haben, um gegen Diskriminierung zu agieren. Alltagsrassismus und Queerfeindlichkeit werden als selbstverständlich wahrgenommen und man lebt mit der Diskriminierung und der ständigen Mikroaggressionen im Alltag. Antidiskriminierungsberatung und Empowerment sind zwei wichtige Säulen der Arbeit des ADB rubicon und darüber werden wir am Freitag 24.03. bei baraka in Rahmen der Internationalen Woche gegen Rassismus reden.

Referent*in: Gema Rodríguez Díaz

Veranstaltet von: ADB rubicon in Kooperation mit baraka - a place for international queers

Ort:

rubicon bei baraka- a place
for international queers
Rubensstr. 8-10
50676 Köln

Zielgruppe:

International queers and
friends

Anmeldung: nicht
erforderlich

Mehr Infos:

gema.rodriguez.diaz@rubicon-koeln.de

24.03.

11:00 –
14:00

Wipper-
fürth

Café International – Rassismuserfahrungen und die Aufgaben der AdA- Servicestelle

"Rassismus? - Bei uns?" - Ein "Postkasten" wird im Café International aufgestellt. Die Besucher_innen haben die Möglichkeit, ihre Rassismuserfahrungen aufzuschreiben. Den Menschen wird damit Gehör verschafft. Gleichzeitig stellt die Beraterin die Arbeit der ADA-Servicestelle vor. Die Beiträge werden ausgewertet und der Beratungsstelle und Gemeinde als Statistik zur Verfügung gestellt, um auf den Rassismus vor Ort aufmerksam zu machen.

Veranstaltet von: AdA Servicestelle Oberbergischer Kreis in Kooperation mit der Flüchtlingsberatung Mosaik, der Ökumenischen Initiative Wipperfürth/Radevormwald e.V. und vielfalt. viel wert

Ort:

Evangelische Kirche/Anbau
Marktplatz, 51688
Wipperfürth

Zielgruppe: offen für alle

Anmeldung: nicht erforderlich

Mehr Infos:

ingrid.forsting@caritas-oberberg.de

27.03.

14:00 –
15:30

Warburg

Interdisziplinärer Fachtag zum Umgang mit judenfeindlichen Konsolfiguren

Angestoßen durch Hinweise von Bürgerinnen und Bürgern in Warburg befasst sich die Servicestelle für Antidiskriminierungsarbeit seit zwei Jahren mit zwei judenfeindlichen Konsolfiguren aus dem Übergang vom 13. zum 14. Jahrhundert. Gemeinsam laden wir ein zu einem interdisziplinären Fachtag zum weiteren Umgang mit diesen Objekten. Ziel ist es unter Einbeziehung aller relevanten Perspektiven Best-Practice-Modelle als Handlungsansätze zu entwickeln und deren Umsetzung zu ermöglichen.

Referent*innen: Isolde Vogel, Natalie Kajzer, Holger Kempkens u.a.

Veranstaltet von: ADA Servicestelle der Diakonie Paderborn-Höxter e.V. in Warburg in Kooperation mit SABRA, ADIRA, RIAS NRW, Erzbistum Paderborn

Ort:

Wird nach Anmeldung
mitgeteilt

Zielgruppe: Der Fachtag richtet sich an Expert*innen sowie an interessiertes Fachpublikum

Anmeldung: bis zum

10.03.2023 unter
ada@diakonie-pbhx.de

27.03.

14:00 –
19:00

Euskirchen

Fair in den Job – Infos und Tipps

Wie finden Sie eine passende Ausbildung oder eine gute Arbeitsstelle? Was können Sie gegen rassistische Diskriminierung bei der Jobsuche tun? Welche Hilfen und Unterstützung gibt es? Diese Info-Veranstaltung richtet sich an Menschen mit Zuwanderungsgeschichte. Bringen Sie gerne eigene Fragen und Erfahrungen mit!

Referent*in: Judith Raß

Veranstaltet von: DRK Kreisverband Euskirchen, Integrationsagentur & Servicestelle Antidiskriminierungsarbeit

Ort: Rotkreuz-Zentrum

Jülicher Ring 32b,
53879 Euskirchen

Zielgruppe: Menschen mit
Zuwanderungsgeschichte

Anmeldung: bis zum

26.03.2023 unter

Judith Raß

jrass@drk-eu.de

02251 107951

www.drk-eu.de/iwgr

27.03.

17:00 –
18:00

Online

Spielzeug und Rassismus – Perspektiven, die unter die Haut gehen

Online-Führung der Kuratorin Mascha Eckert durch die Ausstellung des Spielzeugmuseums Nürnberg. Kann Spielzeug rassistisch sein? Woran erkennt man Rassismus bei Spielsachen? Anhand von ausgewählten rassistischen und anti-rassistischen Objekten gehen wir diesen Fragen nach. Diese Ausstellung zeigt, wie rassistische Bilder unsere Welt bis heute prägen.

Referent*in: Mascha Eckert

Veranstaltet von: DRK Kreisverband Euskirchen, Integrationsagentur & Servicestelle Antidiskriminierungsarbeit

Zielgruppe: Jugendliche und Erwachsene

Anmeldung und mehr Infos: bei Thomas Weber, tweber@drk-eu.de, 02251 107921, www.drk-eu.de/iwgr

27.03.

ab 17:00

Euskirchen

Vernissage "Misch dich ein"

Du, Deine Familie und Freunde sind zu der kleinen Vernissage „Misch dich ein“ am Montag den 27.03.23 ab 17:00 Uhr herzlich eingeladen. Im Rahmen der IWgR haben Menschen, die potentiell von Rassismus betroffen sind, in einem Workshop und unter professioneller Anleitung themenbezogene Bilder gemalt. Eine ausführliche Beschreibung dazu findest Du unter dem Workshop Angebot „Was bedeutet für mich: Misch dich ein?“.

Referent*in: Alexander Diener Jr.

Veranstaltet von: Integrationsagentur und Aktion neue Nachbarn (Caritasverband für das Kreisdekanat Euskirchen e.V.) in Kooperation mit der Kunstschule Euskirchen

Ort:

Kunstschule Euskirchen
Kuchenheimer Str. 144
53881 Euskirchen

Zielgruppe: offen für alle

Anmeldung: nicht erforderlich

27.03.

10:00 –
14:00

Online

Anti-Bias-Workshop

Anti-Bias-Workshop - Diskriminierung wird durch diverse Übungen kognitiv und emotional begreifbar gemacht. Wir laden Sie ein, Ihren Blick auf sich selbst und andere zu schärfen und zu weiten.

Referent*in: Sabrina Bertram

Veranstaltet von: vielfalt.viel wert in Kooperation mit der ADA-Servicestelle Oberberg

Zielgruppe: offen für alle

Anmeldung: bis zum 20.03.2023 unter sabrina.bertram@caritas-oberberg.de

Mehr Infos: <http://utiny.de/iwgr2023>

28.03.

18:00 –
20:00

Hamm

Lesung und Gespräch mit Burak Yilmaz

„Ehrensache – Kämpfen gegen Judenhass“

Burak Yilmaz wächst in Duisburg auf, postmigrantisch. Sein Bildungsweg – katholisches Elitegymnasium, Koranschule, Universität – durchkreuzt Milieus, seine Arbeit gefährliche Überzeugungen: Als Reaktion auf den Antisemitismus in seinem Jugendzentrum organisiert er Fahrten nach Auschwitz mit muslimischen Teenagern. Ein Explosionsgemisch aus Schmerz, Enttäuschung, Zugehörigkeit entsteht ...

Referent*in: Burak Yilmaz

Veranstaltet von: Hammer Netzwerk rassismuskritische Arbeit (darunter ADA Servicestelle)

Ort:

Haus der Jugend, Hamm-Herringen
Am Jugendheim 3
59077 Hamm

Zielgruppe: Besucher*innen des Stadtteilzentrums, alle interessierten Bürger*innen

Anmeldung: <https://gstoo.de/ehrensache>

28.03.

15:00 –
17:00

Online

Schutz und Teilhabe für Roma aus der Ukraine

Information und Diskussion zur Situation geflüchteter Roma Familien aus der Ukraine: Diese erleben vielfältige Formen von Diskriminierung, sowohl auf den Fluchtwegen als auch in den Ländern, in welche sie fliehen. In dieser Veranstaltung befassen wir uns mit ihrer Situation und diskutieren Lösungsansätze mit den Teilnehmenden.

Referent*in: Roma Center e.V.

Veranstaltet von: Caritasverband Leverkusen, Fachdienst für Integration und Migration in Kooperation mit der Stadtbibliothek Mettmann

Teilnahme: über Zoom

Zielgruppe: Akteure der Integrationsarbeit, pädagogische Fachkräfte, Behördenmitarbeitende

Anmeldung: bis zum 17.03.2023 bei Lioba Engels-Barry
0214 85542 602
lioba.e-barry@caritas-leverkusen.de

28.03.

16:00 –
17:30

Duisburg

Online

(Hybrid)Vortrag: Rassismus - Worüber sprechen wir eigentlich?

Rassistische Gewalt in Form von Beleidigungen und physischer Gewalt zeigt sich als Spitze des Eisberges. Dabei ist der "Unterbau des Eisberges" sehr vielschichtig: Rassismus ist Alltag und zeigt sich (manchmal ganz subtil) in unserer Sprache, unseren Strukturen, unserem Handeln und Denken. In unserem Vortrag schauen wir uns gemeinsam diesen Unterbau des Eisberges an: Worüber sprechen wir eigentlich? Und was hat das konkret mit mir zu tun?

Referent*in: Gülgün Teyhani und Lisa Rüter (ARIC-NRW e.V.)

Veranstaltet von: ARIC-NRW e.V. Servicestelle für Antidiskriminierungsarbeit

Zielgruppe: offen für alle

Ort: Hybrides Format: 12 Plätze im ARIC-NRW e.V. Hochfeldstr. 42 47053 Duisburg oder online über Zoom

Anmeldung: bis zum 27.03.2023 unter Angabe ob online oder Präsenz an:
koordinationstrainings@aric-nrw.de

Mehr Infos: <https://aric-nrw.de/index/news/internationale-wochen-gegen-rassismus-1205.html>

29.03.

ab 18:00

Radevornwald

Muslime gegen Rassismus: Gespräch- und Diskussionsabend

Weltweit erstarken sowohl rechtspopulistische als auch extremistische Gedanken. Viele Menschen fühlen sich dadurch verunsichert und bedroht in ihrer eigenen Freiheit. Statt Dialoge und Kommunikation, gibt es Ausgrenzungen, Hass und leider auch Gewalt. Es wirkt wie eine neue Ära des Rassismus. In dem Gesprächs- und Diskussionsabend soll nicht nur ein reger Austausch zu aktuellen Themen stattfinden, sondern auch die gegenseitige Akzeptanz verstärkt werden.

Referent*innen:

Moderation & Impulsvortrag Jamel Othmani (Integrationsagentur Caritasverband Oberberg); Vortrag: Wafa Mohammad (Imam & Theologe der Ahamdiya Muslim Jamaat Deutschland KdÖR)

Ort: Bürgerhaus Mehrzweckraum Schlossmacher Str. 4-5, 42477 Radevormwald

Zielgruppe: offen für alle

Anmeldung:
Jamel Othmani
jamel.othmani@caritas-oberberg.de
0175 9094798

Veranstaltet von: Caritasverband für den Oberbergischen Kreis, Integrationsagentur in Kooperation mit dem Ahamdiya Muslim Jamaat Deutschland KdÖR

29.03.

Parolen Paroli

18:00 –
22:00

Olpe

Interaktiver Workshop mit Theaterpädagogen um Kommunikationsstrategien gegen verletzende, rassistische Sprüche vorzustellen und gemeinsam einzüben um besser aus verletzlichen, schwierigen Unterhaltungen/ Begegnungen hervorzugehen.

Referent*innen: Jürgen Albrecht und Kolleg*innen

Veranstaltet von: DRK Servicestelle Antidiskriminierung Olpe

Ort: DRK Mehrgenerationenhaus, Löherweg 9, 57462 Olpe

Zielgruppe: Jeder, der sich gegen verletzende Sprüche engagieren möchte

Anmeldung: bis zum 24.03.2023 unter blumentrath@kv-olpe.drk.de

Mehr Infos:
Karin Blumentrath
01706740980

29.03.

meine Hand gegen Rassismus – Misch dich ein

10:00 –
18:00

Gelsen-
kirchen

1. Taschenaktion: Gestaltung von individuellen Stoffbeutel per Siebdruckverfahren zum Thema Rassismus.
2. Meine Hand gegen Rassismus: konkrete Fragen zum Thema Rassismus werden mit einem persönlichen Handumriss in einer Kollage verewigt.
3. Interviewaktion mit festgelegten Hashtags: medial begleitet für die Öffentlichkeitsarbeit gegen Rassismus.
4. Infostand zum persönlichen Austausch, Fragen und mit diversen Angeboten.

Veranstaltet von: Antidiskriminierungsstelle des Caritasverbands für die Stadt Gelsenkirchen e.V.

Ort: Bahnhofsvorplatz
Schnittstelle Bahnhofstr. 4,
Gelsenkirchen

Zielgruppe: offen für alle

Anmeldung: nicht erforderlich

29.03.

Multiplikatorinnen sprechen über Institutionellen Rassismus: Kein Platz auf unserem Schreibtisch

18:00 –
21:00

Duisburg

Die Workshopveranstaltung ist für Multiplikatorinnen und POC in der Verwaltung gedacht. Die ersten 45 Minuten sollen aus einem Inputteil bestehen, wobei die anderen 2 Stunden als Erfahrungsaustausch und safe space für Multiplikatorinnen bieten soll, die institutionellen Rassismus erfahren.

Referent*innen: Yesim Esra Coskun und Johanna Charmaine Küppers

Veranstaltet von: ARIC-NRW e.V. in Kooperation mit den Integrationsagenturen Duisburg

Ort: ARiC NRW e.V, Duisburg
Hochfeldstr.42
47053 Duisburg

Zielgruppe:
Multiplikatorinnen, PoC

Anmeldung: erforderlich
coskun@aric-nrw.de

30.03.

Vortrag: "Rassismus in der Sprache": Was darf man noch heute sagen?

18:00 –
21:00

Online

Online-Vortrag mit Herrn Panajoti Koça zum Thema „Rassismus in der Sprache“: Was darf man noch heute sagen? einladen. Jede*r Interessierte ist willkommen.

Referent*in: Panajoti Koça

Veranstaltet von: Caritasverband Rhein Sieg e.V.

Zielgruppe: offen für alle

Anmeldung und Infos:

Simon.Mputu-

Ngimbi@caritas-rheinsieg.de

30.03.

„Rassismus bei der Polizei?!“

17:00 –
20:00

Duisburg

Podiumsdiskussion mit

- Jasmin Möllenbeck (Jugendbotschafterin)
- Alexander Dierselhuis (Polizeipräsident Duisburg)
- Prof. Karim Fereidooni (RUB)
- Frank Thon (DGB Duisburg/Niederrhein)
- Hartmut Reiners (ARIC NRW e.V. - Servicestelle für Antidiskriminierungsarbeit)
- Oliver Tittmann (Amtsleiter Feuerwehr Duisburg)

Moderation: Tim Köksalan

Veranstaltet von: Kommunales Integrationszentrum Duisburg

Ort:

Internationales Zentrum (IZ)
der Stadt Duisburg

Flachsmarkt 15, 47051

Duisburg

Anmeldung: nicht
erforderlich

Mehr Info: <https://iwgrdu.de>

30.03.

Filmvorführung - MEIN HERZ TANZT

ab 17:30

Siegen

Der Film erzählt die Geschichte von Eyad, der als Palästinenser an einer Elite-Schule in Jerusalem angenommen wird. Bald findet er einen Freund in Yonatan und sein Leben nimmt weitere Wendung, als er sich in seine jüdische Mitschülerin Naomi verliebt. Eine Liebe, die gegenüber Familie und Freunden geheim bleiben muss, denn Naomi weiß um den Rassismus ihrer Eltern. Am Ende müssen die Entscheidungen getroffen werden.

Veranstaltet von: Siegener Integrationsagenturen (AWO, Caritas, Diakonie, VAKS)

Ort:

Mediathek gegen Rassismus
und Diskriminierung
Sandstraße 28, 57072 Siegen

Anmeldung: nicht
erforderlich

Mehr Info:

[https://www.facebook.com/
events/1405852816829030](https://www.facebook.com/events/1405852816829030)

30.03.

Workshop: Ich werde aktiv!

18:00 –
20:00

Euskirchen

Wie kann ich als weiße Person Menschen unterstützen, die von Rassismus betroffen sind? Wie kann ich ein*e Unterstützer*in, ein „Ally“, sein?

Viele Menschen möchten etwas gegen Rassismus tun. Aber woher weiß ich, was zu tun ist? Wie kann ich Betroffene unterstützen? Mit diesen Fragen möchten wir uns im Workshop auseinandersetzen.

Referent*in: Lena von Seggern

Veranstaltet von: Antidiskriminierungsstellen des Caritasverbandes für die Region Eifel e.V. und des DRK Kreisverband Euskirchen

Zielgruppe: offen für alle

Ort:

Rotkreuz-Zentrum, Jülicher
Ring 32b, 53879 Euskirchen

Anmeldung und Infos:

Lena von Seggern,

l.v.seggern@caritas-eifel.de,
0172 2172680;

Judith Raß, jrass@drk-eu.de,
02251 107951,

www.drk-eu.de/iwgr

Zielgruppe: offen für alle

01.04.

11:00 –
13:00

Remscheid

Spaziergang für Demokratie und gegen Rassismus

Wir möchten im Rahmen der internationalen Wochen gegen Rassismus dazu einladen, unsere Stadt Remscheid einmal mit einer anderen Brille zu betrachten: Gemeinsam begeben wir uns zu Orten, Geschichten und Menschen in der Stadt, die uns in Erinnerung rufen, welche Errungenschaft eine demokratische Gesellschaft für uns alle ist.

Wie können wir friedlich zusammen leben? Wie Rassismus entgegnet werden? Gemeinsam kommen wir beim Gehen in den Dialog, was die Vergangenheit für unser Zusammenleben heute in Remscheid bedeutet.

Veranstaltet von: Integrationsagentur des Caritasverbandes Remscheid

Ort:

Treffpunkt ist der Caritasverband Remscheid, Blumenstraße 9

Zielgruppe: offen für alle

Anmeldung: erforderlich bis 31.03.2023 unter m.emara@caritasverbandremscheid.de

01.04.

08:00 –
20:00

Paderborn
/ Warburg

Fahrt zur Gedenkstätte Buchenwald

Abfahrt von Paderborn bzw. Warburg mit einem Reisebus zur anschließenden Fahrt nach Buchenwald-Weimar. Vor Ort; Führung durch die Gedenkstätte, anschließender Vortrag zur Lagergeschichte, danach betreute Besichtigung des Krematoriums. Anschließend besteht die Möglichkeit einer angeleiteten Vertiefung im Rahmen der Dauerausstellung zur Geschichte des Konzentrationslagers. Aufenthalt ca. 3 Stunden. Es findet ein Vorbereitungstreffen statt. Nähere Infos erfolgen nach Anmeldung. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt. Geschichtliche Vorkenntnisse wünschenswert. Das Angebot ist kostenlos.

Veranstaltet von: IA + ADA-Servicestelle Diakonie Paderborn-Höxter e.V.

Zielgruppe:

Geschichtsinteressierte Menschen ab 15 Jahren

Anmeldung: Anmeldung bis zum 15.03.23 unter meier@diakonie-pbhx.de oder 05251/5002-20

Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt auf 30 Personen.

01.04.

ab 17:00

Wuppertal

Fahrenheit 451

Ab dieser Temperatur brennt Papier. Vor 90 Jahren gab es die ersten Bücherverbrennungen in NRW, am 1.4.1933 in Wuppertal. Die Else-Lasker-Schüler Gesellschaft veranstaltet zum Jahrestag einen Lichtbildervortrag mit Rezitation und Gesang. Die Einführung in die Veranstaltung gibt Helge Lindh (MdB, SPD). Im Rahmen der Veranstaltung wird mit politischen und kulturellen Beiträgen der hohe Stellenwert von antisemitischer Arbeit und Aufklärung gezeigt. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Referent*in: Helge Lindh

Veranstaltet von: Else-Lasker-Schüler Gesellschaft in Kooperation mit Caritasverband Wuppertal/Solingen e.V.

Ort:

Internationales Begegnungszentrum, Hünefeldstraße 54a, Wuppertal

Zielgruppe: offen für alle

Anmeldung: nicht erforderlich

Weitere Infos:

<https://www.caritas-wsg.de/a-event/Fahrenheit-451/>

14.04.

18:00 –
20:00

Coesfeld

Wie rassistisch sind unsere Kinderbücher?

Winnetou, Jim Knopf, Pippi Langstrumpf, Tim und Struppi.

Viele der sogenannten Klassiker der Kinderliteratur stehen heute unter Rassismusverdacht. Doch was genau ist eigentlich Rassismus in Kinderbüchern? Wie kann man ihn erkennen und wie soll man mit ihm umgehen? Und wenn Verlage die Publikation von Kinderbüchern zurückziehen, ist das dann Antirassismus oder cancel culture?

Diesen Fragen möchte Lisa Pychlau-Ezli, promovierte Literaturwissenschaftlerin, Diskriminierungsforscherin und Mutter von drei Kindern, in einem Vortrag mit anschließender Diskussion nachgehen.

Referent*innen: Dr. Lisa Pychlau-Ezli

Veranstaltet von: Netzwerk Antidiskriminierung in den Kreisen Coesfeld und Steinfurt

Ort:

Stadtbücherei Coesfeld
Walkenbrücken-str. 25
48653 Coesfeld

Zielgruppe: Fachkräfte,
Freiwillige, Lernende

Anmeldung:

bei Annika Peters:

Annika.Peters@caritas-coesfeld.de